

NRW hat einen Plan für den Schulbeginn im neuen Jahr

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. Januar 2021 19:19

[Zitat von CatelynStark](#)

Ich habe ja auch eine Fremdsprache und korrigiere nicht jede Woche von jedem Schüler irgendwelche Aufgaben. Stichprobenartig ja. Aber in der Videokonferenz führe ich Besprechungen durch, genauso wie ich es in der Schule auch machen würde. Zur "Peer Correction" schicke ich die SuS halt in Breakout Räume und schaue da mal vorbei. Feedbackbögen kann man (je nach System) wunderbar gemeinsam erstellen lassen.

Wenn ihr kein Videokonferenztool habt, lässt sich da aber auch eine andere Lösung finden.

Ganz einfach wäre, keine ganzen Analysen aufzugeben. Heute nur Einleitungssatz. Dann die Analyse eines Stilmittels (wer mehr schreiben will kann das ja machen), dann der Schlusssatz. Da die SuS dafür dann viel Zeit haben, sollte es halt auch entsprechend gut werden.

Bei Kleineren würde ich dann auch ganz stark in Richtung Grammtikübungen gehen (das schadet NIE, kann man auch in der Oberstufe immer mal wieder machen). Zu Grammatikübungen einfach die Lösung ggf. mit Erklärungen bereitstellen. Eventuell kannst du das für die Schüler noch in einen "richtigen" Erwartungshorizont umformatieren. Dann können sie sich selber ihre Note ausrechnen, unten lässt du Platz für "das muss ich noch üben" dann können die SuS gleich auch mal ihren eigenen Leistungsstand reflektieren.

Ja, danke. Ich werde jetzt umstellen. So wie im ersten Lockdown geht das nicht mehr. Ich habe jetzt auch 2 Kurse mehr.

Aber dafür haben wir inzwischen ein Videokonferenz Tool.